

besonders unter Albrecht dem Bären wurde dieselbe durch Befestigung der Herrschaft über das Wendenland zwischen Elbe und Oder zur Mark Brandenburg erweitert.

In die Regierungszeit der Wittelsbacher fällt alsdann die Erhebung zum Kurfürstentume, 1356.

Eine neue Epoche aber beginnt erst mit der Übertragung des Kurfürstentums an das Haus der Hohenzollern, 1415. Dieses Fürstenhaus verleiht dem Lande eine neue Machtfülle und erweitert die Grenzen desselben besonders durch Erwerbung des Herzogtums Preußen.

Nachdem der Große Kurfürst die beiden Gebiete miteinander verschmolzen und dem vereinigten Lande den Rang eines selbständigen Staates verliehen, erwarb sein Sohn Friedrich den Königstitel. Dessen zweiter Nachfolger, Friedrich der Große, gewann zu dieser äußeren Auszeichnung im siegreichen Kampfe mit den meisten europäischen Staaten eine achtunggebietende Stellung, so daß Preußen künftighin zu den Großmächten gezählt wurde.

Nach wechselvollen Schicksalen blieb es der neuesten Zeit vorbehalten, den greisen Heldenkönig Wilhelm I., der Preußens Selbständigkeit in blutiger Fehde erkämpft und die Ehre Deutschlands gegen französischen Übermut verteidigt, mit der Krone des wiedererstandenen Deutschen Reiches zu schmücken.

Daraus ergibt sich folgende Einteilung der preußischen Geschichte:

I. Periode: Von der Gründung der Nordmark bis zur Übertragung Brandenburgs an die Hohenzollern, 928 bis 1415.

Dieselbe zerfällt in folgende Abschnitte:

1. Die Nordmark, 928—1133.
2. Die Mark Brandenburg unter den Anhaltinern, 1133—1320.
3. Brandenburg unter den Wittelsbachern und Luxemburgern, 1324—1415.

II. Periode: Das Kurfürstentum unter den Hohenzollern, 1415—1701, und zwar:

1. Das Kurfürstentum bis zu seiner Vereinigung mit Preußen, 1415—1618.
2. Das Kurfürstentum seit der Vereinigung mit Preußen, 1618—1701.

III. Periode: Das Königreich Preußen bis jetzt.

Als Abschnitte sind zu unterscheiden:

1. Preußen von der Erhebung zum Königreiche bis zum Tode Friedrichs des Großen, 1701—1786.
2. Preußen als europäische Großmacht, 1786 bis jetzt.